

Pressemitteilung

26. August 2020

Sparkasse Starkenburg baut Mehrfamilienhäuser

Spatenstich in Heppenheimer Weststadt für 28 Wohneinheiten

Einen Beitrag zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in der Kreisstadt Heppenheim leistet die Sparkasse Starkenburg. Bis Ende 2021 entstehen in der Heppenheimer Weststadt 28 Wohneinheiten, die sich auf zwei Mehrfamilienhäuser verteilen werden. „Zwölf Wohneinheiten sind für Personengruppen gedacht, die ihren Wohnungsbedarf nicht auf dem freien Wohnungsmarkt decken können“, erläutert Sparkassenvorstand Manfred Rheiner den Aspekt Sozialer Wohnungsbau. Zudem bewegen sich alle Wohneinheiten in der Weinheimer Straße im unteren bis mittleren Preissegment.

Insgesamt entstehen acht Zwei-Zimmerwohnungen mit einer Fläche von 58 qm – 68 qm. Die künftigen Drei-Zimmerwohnungen (13 Einheiten) sind 77 qm, 84 qm und 101 qm groß. Die sieben Vier-Zimmer-Wohnungen bieten eine Fläche von 95 qm - 109 qm und sind ein klares Statement zu mehreren aber kleineren Zimmern. Dabei wurde insbesondere an Familien mit mehreren Kindern gedacht. Zu jeder Wohneinheit gehört ein Balkon, im Erdgeschoss eine Terrasse mit eigenem Garten, ein Abstellraum in der Wohnung, ein Kellerraum sowie ein KFZ-Stellplatz. Garagen können bei Bedarf angemietet werden. Für die gemeinschaftliche Nutzung sind ein Fahrradkeller pro Haus und ein Waschkeller vorgesehen. Beide Häuser sind barrierefrei mit ebenerdigem Zugang und verfügen über einem Aufzug bis in den Keller. Für weiteren Komfort sorgen überdachte Fahrradstellplätze.

„Wir bauen nachhaltig im Passivhaus-Standard“, lenkt Manfred Rheiner den Blick auf die energieeffiziente, komfortable, wirtschaftliche und umweltfreundliche Bauweise zugleich. Hierfür sorgt beispielsweise eine Luft-Wasser-Wärmepumpe als Wärmeerzeuger kombiniert mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach. Alle Wohneinheiten sind mit Fußbodenheizung und einer kontrollierten Wohnraumbelüftung versehen.

Bürgermeister Rainer Burelbach zeigte sich beim Spatenstich begeistert vom Bauvorhaben der Sparkasse Starkenburg: „Ich freue mich, dass wir zusätzliche Wohnungen in Heppenheim zur Verfügung stellen können“. Mit einem soliden und verlässlichen Partner wie der Sparkasse Starkenburg werde in guter Lage der Heppenheimer Weststadt bezahlbarer Wohnraum entstehen. Immer mehr Menschen ziehen in die Kreisstadt, weil sie die Lebensqualität und Arbeitsbedingungen zweier Metropolregionen schätzen – ein Blick auf mehr als 940 Neuburger seit Jahresbeginn untermauert dies.

Bei der Vergabe der Bauausführung setzt die Sparkasse Starkenburg auf einen erfahrenen, regionalen Partner. Das Team von WSW Baubetreuungs GmbH (Bensheim) plant und betreut die beiden in Heppenheim entstehenden Objekte aus einer Hand. „Bei Haus 1 wird es zu einer Pfahlgründung kommen, da wir auf ein altes Neckarbett gestoßen sind“, informiert Markus Zimmermann, Geschäftsführer von WSW. Um den Betrieb der Konrad-Adenauer-Schule und die Anwohner nicht zu stören, wird es von der Bürgermeister-Metzendorf-Straße kommend eine sogenannte Baustraße geben, die auch später als Rettungsweg aufrechterhalten werden wird. In der kommenden Woche soll mit dem Aushub der Baugrube begonnen werden.

Ob die künftige Vermietung direkt über die Sparkasse Starkenburg oder einen Partner erfolgen wird, steht zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht fest. „Erste Anfragen sind bereits bei uns eingegangen, Zusagen können allerdings noch nicht gemacht werden“, berichtet Manfred Rheiner über die bisherige Nachfrage. Interessenten an den Wohnungen, die voraussichtlich Ende 2021 fertiggestellt sind, können sich per E-Mail an info@sparkasse-starkenburg.de vormerken lassen.



Spatenstich in der Weinheimerstraße in Heppenheim. Dort baut die Sparkasse Starkenburg 28 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von rund 2.400 qm. Unser Bild zeigt von links Sparkassenvorstand Manfred Rheiner, Bauleiter Ferenc Tatoc, Markus Zimmermann, Geschäftsführer WSW Baubetreuungs GmbH, Bürgermeister Rainer Burelbach und Erste Stadträtin Christine Bender.